

WARTUNGSBUCH FÜR FLUCHT- UND NOTAUSGANGSTÜREN

WERKSEITIGE PRODUKTIONSKONTROLLE

Datum	
Mitarbeiter	
Kunde	

Tür-Standort	
Produkt	☐ Panikverschluss nach EN 1125
	☐ Notausgangverschluss nach EN 179

MESSUNG DER FREIGABEKRÄFTE

	Wert 1 (in N)	Wert 2 (in N)	Wert 3 (in N)
Gangflügel			
Standflügel			

ERSTINBETRIEBNAHME

Datum	
Monteur	
Kunde	

Tür-Standort	
Produkt	☐ Panikverschluss nach EN 1125
	☐ Notausgangverschluss nach EN 179

MESSUNG DER FREIGABEKRÄFTE

	Wert 1 (in N)	Wert 2 (in N)	Wert 3 (in N)
Gangflügel			
Standflügel			

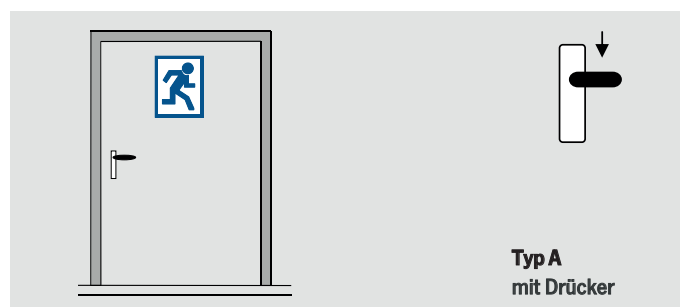
PANIKVERSCHLUSS NACH EN 1125 max. 80N

Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels Federwaage in Pfeilrichtung



NOTAUSGANGSVERSCHLUSS NACH EN 179 max. 70N

Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels Federwaage in Pfeilrichtung



CHECKLISTE

Prüfung der Panik- bzw. Notöffnungsfunktion.	☐
Sperrgegenstände wie Bodenmulden auf Verschmutzungen überprüft und ggf. gereinigt.	☐
Montage ist in Übereinstimmung mit der Montageanleitung des Herstellers erfolgt.	☐
Verschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert.	☐
Keine nachträglichen Veränderungen wie z.B. dem nachträglichen Anbau von zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen.	☐
Sämtliche Bauteile der Anlage entsprechen weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile.	☐
Keine Lockerung von Befestigungsschrauben der Beschläge.	☐

REGELMÄSSIGE WARTUNGEN

WARTUNGEN

Kunde	

Produkt	☐	Panikverschluss nach EN 1125
	☐	Notausgangverschluss nach EN 179

EMPFOHLENE WARTUNGSINTERVALLE

Die Wartung hat je nach Nutzungsfrequenz mindestens monatlich, jedoch spätestens nach ca. 20.000 Betätigungszyklen zu erfolgen.

MESSUNG DER FREIGABEKRÄFTE

Ermittelte Werte bitte in die Liste auf den folgenden Seiten eintragen.

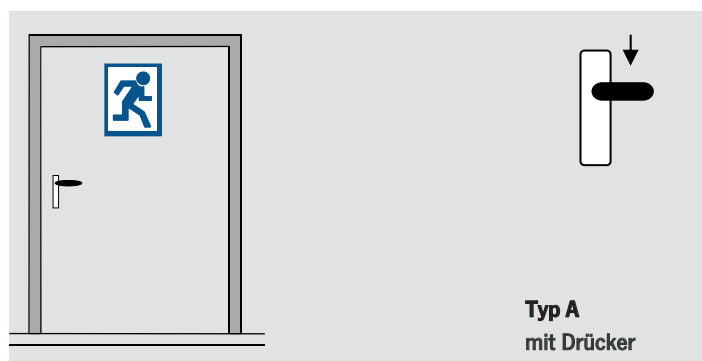
PANIKVERSCHLUSS NACH EN 1125 max. 80 N

Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels
Federwaage in Pfeilrichtung



NOTAUSGANGVERSCHLUSS NACH EN 179 max. 70 N

Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels
Federwaage in Pfeilrichtung



CHECKLISTE

Prüfung der Panik- bzw. Notöffnungsfunktion.	☐
Sperrgegenstände wie Bodenmulden auf Verschmutzungen überprüft und ggf. gereinigt.	☐
Montage ist in Übereinstimmung mit der Montageanleitung des Herstellers erfolgt.	☐
Verschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert.	☐
Keine nachträglichen Veränderungen wie z.B. dem nachträglichen Anbau von zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen.	☐
Sämtliche Bauteile der Anlage entsprechen weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile.	☐
Keine Lockerung von Befestigungsschrauben der Beschläge.	☐

WARTUNGSLISTE

[illegible]

Ausgabe 11/2024
Für Druckfehler keine Haftung.